



Eindeutiger – innovativer - zukunftsorientierter

Aus dem WorkLife-Institut wird das WorkFamily-Institut

Darmstadt (WFI). Noch eindeutiger, innovativer und zukunftsorientierter präsentiert sich das bisherige WorkLife-Institut seit Anfang des Jahres. Ab sofort firmiert das 2003 gegründete Institut als WorkFamily-Institut mit einem neuen Namen und einem neuen Logo.

„Der neue Name beschreibt die Zielrichtung und den Ansatz des Institutes noch klarer und konkreter“, so Joachim E. Lask, Leiter des WorkFamily-Institutes. „Gleichzeitig werden so unsere innovativen Angebote besser zusammengefasst. Von verschiedenen Positiven-Engagement-Programmen (PEP) für Unternehmen und Non-Profit-Organisationen bis hin zu Seminaren für gelingende Partnerschaft, Coaching von Fernbeziehungen oder Elterntrainings.

Mit seinem neuen Namen hebt sich das Institut auch deutlicher von den Anbietern von Programmen für eine bessere Work-Life-Balance ab. Hierbei geht es vor allem darum, durch betriebliche Maßnahmen die beruflichen Anforderungen mit der familiären Situation besser miteinander zu verknüpfen. „Das WorkFamily-Institut hingegen will Work und Life nicht nebeneinander in eine Work-Life-Balance zwingen, sondern gewinnbringend miteinander verbinden. Dabei wird insbesondere auf den Bereich Partnerschaft und Familie geachtet“, so Joachim E. Lask weiter. „Dieser unterschiedliche Grundansatz war bisher nur schwer zu vermitteln, da der Name WorkLife-Institut hier immer wieder zu Verwechslungen und Irritationen führte. Jetzt zeigen wir uns noch klarer und das ist gut so“ so Lask.

Darüber hinaus greift das WorkFamily-Institut, vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung, mit seinem neuen Namen ein gesamtgesellschaftliches Themenfeld auf. In den kommenden Jahren wird für Deutschland das Thema: Work and Family immer drängender. Insbesondere Unternehmen werden verstärkt Work-Family-Maßnahmen realisieren müssen, denn nur so kann die psychische, wie physische Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch mit zunehmendem Alter erhalten bleiben.

Kurzporträt

Das WorkFamily-Institut nutzt informelle Lernorte und entwickelt daraus betriebliche Konzepte für eine innovative Personalentwicklung. Dabei werden Handlungskompetenzen – basierend auf der persönlichen Lebenssituation – gestärkt und gleichzeitig zielführend in die Arbeitswelt übertragen. Der Kompetenzgewinn im informellen Lernfeld, sowie ein zufriedenes und ausgewogenes Umfeld im Privaten stärken durch den sog. Spillover-Effekt nachweislich das Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeiter und damit die Produktivität im Unternehmen.